

Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Eingangsstempel

1 Steuernummer

An das Finanzamt

2

Allgemeine Angaben

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

3

Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft

4

5

6

Straße und Hausnummer

7

Postleitzahl

Ort

8

Rechtsform

9

Art der Tätigkeit

10

Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postfach, Ort)

11

Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um

12

 eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. §§ 2b / 15b EStG.

13

 eine Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG.
Empfangsvollmacht

Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:

Name

14

Vorname

15

Straße und Hausnummer oder Postfach

16

Postleitzahl

Wohnort

17

Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung).

Eine in den Zeilen 14 bis 17 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsnegrale Empfangsvollmacht vorliegt.

Unterschrift

Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.

Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 14 bis 17 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 14 bis 17 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung hat mitgewirkt:

18

Datum, eigenhändige Unterschrift
der Person, die für die Erstellung der Feststellungserklärung verantwortlich ist.



201100530002

Einkünfte

Der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung sind beigefügt:

31	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage L	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage SO	Anlage(n) V	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
		Anzahl		Anzahl		Anzahl			
32	Anlage(n) FE-KBK	<input type="text"/>	Anlage(n) FB	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Anlage(n) FE 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
33	Anlage(n) FE 2	<input type="text"/>	Anlage(n) FE 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Anlage(n) FE 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
34	Anlage(n) FE-K 1	<input type="text"/>	Anlage(n) FE-K 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Anlage(n) FE-K 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
35	Anlage(n) FE-KAP	<input type="text"/>	Anlage(n) FE-AUS 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Anlage(n) FE-AUS 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
36	Anlage(n) FE-VM	<input type="text"/>							

Förderung des Wohneigentums

37 Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem **Antrag EZ 1 A** (Seite 2) und beigefügten **Anlagen FB** und **FE 3**

38 Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten **Anlagen FW, FB** und **FE 3**

Art der Aufteilung

39 1 = nach gezeichnetem Kapital
 2 = nach Bruchteilen
 3 = nach eingezahltem Kapital
 0 = anderer Aufteilungsschlüssel (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

11 Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen.

Änderungen im Feststellungszeitraum

40 Vertragsunterlagen wurden bereits vorgelegt. sind beigefügt.

41 Zeitpunkt der Veräußerung oder Aufgabe des ganzen Betriebs eines Teilbetriebs eines ganzen Mitunternehmeranteils

Datum

Abweichendes Wirtschaftsjahr / Rumpfwirtschaftsjahr (nicht bei Land- und Forstwirten)

42 Abweichendes Wirtschaftsjahr vom 75 bis

43 Rumpfwirtschaftsjahr vom 75 76

Betrieblicher Schuldzinsenabzug

44 Saldo aus Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG im Wirtschaftsjahr EUR

45 Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens EUR

Investitionsabzugsbetrag

46 Summe der in 2011 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt) EUR

47 Summe der in 2011 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge (Erläuterungen auf besonderem Blatt) EUR

Vergütungen an Ehegatten

48 des Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden EUR

49 Empfänger und Art der Vergütung Ehegatte des Beteiligten Nr.